



**Auszug aus dem Tagebuch von Johann Meyer aus Holderbank (1823-1884),  
geschrieben während seiner Seminarzeit 1849-52 im ehemaligen Kloster  
Wettingen unter Direktor und Seminargründer Augustin Keller**

StAAG V/E 2003.0011

2

1849 den 17. Merz legte ich  
dem Bezirksschuljahr in Lenz-  
burg folgende Zeugnisse ein:  
a. Eine Anmeldung von mir selbst.  
b. Ein pfarramtliches Sittenzeugniß.  
c. Ein Taufschein.  
d. Ein gemeinderäthliches Sittenzeug-  
niß.  
e. Ein gemeinderäthliches Vermö-  
genszeugniß.  
f. Ein Schulzeugniß von meinem  
Bruder Heinrich, für Privatunterricht.  
g. Ein ärztliches Zeugniß

Den 11 April erhielt ich von der  
Seminarkommission einen Brief,  
indem ich aufgefordert wurde,  
die Vorprüfung auf den 23 April

zu machen. An diesem Tage mus-  
ten mit mir noch andere Pa-  
pieren aspiranten die Prüfung.  
4 fünfzehn den 1. ten April  
mussten Aspiranten die Prü-  
fung.

1849. Den 17. Mai haben ich von  
dem Seminarhonorar einen  
Brief, in welchem mir angezeigt  
wurde, dass ich von dem Hofrat des Pa-  
pierenhonorar einen 15. gleichen  
Monats als Zögling in dem  
Klosterbetriebe wissen zu sein,  
jedoch habe ich die vorgeschriebene  
Zeit von zwei Monaten zu bestrafen.  
Den 21. Mai musste ich im Seminar  
lokal aufsitzen.

Am Mittwoch Nachmittag den 23. April  
eröffnete Herr Direktor unter  
Anwesenheit des untern Hofrats  
jüngeren Lesens den Brief  
mit einer angenehmen Rede,  
in welcher er sehr die Lesens  
als eine der Zöglinge vorsetzte,  
er wünschte, unermüdet  
zu arbeiten an dem heiligen  
Hofrat zu dem die Lesens  
sind.

Am gleichen Tage wurde die  
jungere Lesens Hofrat, er  
habe müssen ich die letzte  
arbeiten.

Den 21. Mai, als hier in dem Seminar  
wurde unter dem, wurde die  
unter durch den Hofrat. Einmal  
habe von Hofrat, habe zu sein,

**Auszug aus dem Tagebuch von Johann Meyer aus Holderbank (1823-1884),  
geschrieben während seiner Seminarzeit 1849-52 im ehemaligen Kloster  
Wettingen unter Direktor und Seminargründer Augustin Keller**

StAAG V/E 2003.0011

4

zu machen. An diesem Tage machten mit mir noch andere Seminaraspiranten die Prüfung. u. früher schon den 4.ten April machten Aspiranten die Prüfung.

1849. den 17 Mai bekam ich von der Seminarkommission einen Brief, in welchen mir angezeigt war, daß ich vom Beschluß der Seminarkommission vom 15 gleichen Monats als Zögling in den Kantitatenkurs aufgenommen sei, jedoch habe ich die gesetzliche Probezeit v. zwei Monaten zu bestehen.

Am 21 Mai mußte ich im Seminarlokal erscheinen.

Am Mittwoch Nachmittag den 23 April

[Seitenwechsel]

eröffnete Herr Direktor unter Gegenwart des neuen Kurses u. sämtlichen Lehrern den Kurs mit einer angemessenen Rede, in welcher er sowohl die Lehrer als auch die Zöglinge ermahnte, u. aufmunterte, unermüdlich zu arbeiten an dem wichtigen u. hl Beruf zu dem wir berufen sind.

Am gleichen Tage wurde Gesanglehrer Pfeiffer beerdigt, u. wir mußten ihm die lezzte Ehre erweisen.

Am 21. Mai, als wir in das Seminar eintraten, wurden die Zimmer durchs Loos vertheilt. Samuel Hofer von Niederwyl, Bezirk Zofingen,



**Auszug aus dem Tagebuch von Johann Meyer aus Holderbank (1823-1884),  
geschrieben während seiner Seminarzeit 1849-52 im ehemaligen Kloster  
Wettingen unter Direktor und Seminargründer Augustin Keller**

StAAG V/E 2003.0011

6

Jakob Heller von Erlisbach Bezirk  
Aarau u. ich kamen in das Zimmer  
N° 17. Hofer u. ich hatten uns  
mit einander vereinigt u. Heller  
gesellte sich dann noch zu uns.

Ende Brachmonat bezahlte ich Hh  
Rüetsche den reglementarischen  
Kostgeldvorschuss v. 20 frk.

Sonntags den 24 Juni hatten wir  
einen Ausmarsch nach Rohrdorf  
u. kehrten dort ein, etliche Semi-  
arischen hatten dort im Wirths-  
haus sichs wohl schmekken lassen  
u. aßen namentlich Käs, welches  
Hh Lehner ernst rügte, beim Nacht-  
eßen am Tische.

[Seitenwechsel]

Am 12 September zahlte ich dem Hh  
Direktor, das Kostgeld für 6  
Wochen mit 6 frk, für das 2.te  
Quartal 1849, das Kostgeld  
belief sich auf 12 frk, also bekam  
ich 6 frk Staatsbeitrag /:die Hälfte:/  
[...]